

Pos.	Beschreibung	Stück	Einheitspreis	Gesamtpreis
1	<p>Grundelement 1</p> <p>Anzahl Anbauelemente (Feldraster 1250 mm) 1</p> <p>Systemüberdachung „Typ RATIO-Single“, □ Dachtiefe 1,5 m - Durchgangshöhe 2,2 m (1.5-2.2), □ 1.5-2.4, □ 2.2-2.2 oder □ 2.2-2.4, mit aluminiumbeplanktem Flach- und Schrägdach, im Farbton nach RAL. Der Aufbau erfolgt modular im Baukastensystem durch Konfektionierung von einem Grundelement mit der aus der geforderten Länge (L) der Anlage resultierenden Anzahl an Anbauelementen. Sowohl das Grund-, als auch die Anbauelemente sind im Feldraster 1250 mm auszuführen. Die Eindeckung sowohl des Flach-, als auch des Schrägdaches erfolgt aus einem, aus witterungsbeständigem Aluminium hergestellten Kantprofil, dessen Geometrie der Dachform anzupassen ist, so daß kein Stoß im Bereich der Schnittstelle zwischen Flach- und Schrägdach entsteht. Stöße in Längsrichtung des Daches erfolgen im Feldraster, oder einem Vielfachen dessen und sind zwingend mit - der Geometrie des Daches angepaßten - Profilen und Kunststoffdichtungen, wasserundurchlässig abzudichten. Die Befestigung der Dacheindeckung an der Unterkonstruktion erfolgt - zwangungsfrei - über spezielle Klemmprofile, die den, aus thermischen Einflüssen resultierendem, unterschiedlichen Bewegungsdrang (Einsatz verschiedener Werkstoffe mit unterschiedlichen Dehnungskoeffizienten) kompensieren, ohne daß es zu Beschädigungen kommt. Kontaktkorrosion durch die Kombination der Werkstoffe Stahl und Aluminium ist auszuschließen durch Beschichtung der betreffenden Stahlteile mit einem korrosionsverhindernden Polyesterüberzug oder dem Einsatz von Kunststoffpuffern.</p> <p>Das Gerippe der Dachkonstruktion besteht aus im Winkel miteinander verschweißten Stahlbauhohlprofilen, deren Anordnung im Rasterabstand von 1250 mm erfolgt. Im Bereich des Flachdaches erhält das Ende, das dem Schrägdach zugewandten Stützensegmentes einen Gehrungsschnitt im Winkel 45° zur Schweißverbindung des beidseitig auf 45° Gehrung zu schneidenden Stützensegmentes des Schrägdaches, welches wiederum mittels Schweißverbindung am oberen Ende des ebenfalls auf 45° Gehrung geschnittenen vertikalverlaufenden Stützensegmentes angeschlossen wird. Die konstruktive Bemessung erfolgt gemäß den statischen Erfordernissen und ist auszulegen für eine Regelschneelast von 0,75 kN/m².</p> <p>Die Hauptstützen werden zur Einspannung in bauseits zu erstellende und nach Montageende bauseits zu vergießende Köcherfundamente ausgeführt, die frostfrei zu gründen sind. Lasten im vorderen Bereich der Dachauskragungen werden durch entsprechend zu bemessende Unterzüge abgetragen. Ab einer Anlagenlänge von 3750 mm sind die Unterzüge durch lotrecht anzuschließende Stützen (im Raster von 3750 mm) zu entlasten, die, durch deren Verankerung in einem Köcherfundament, die aufzunehmenden Kräfte in das Fundament ableiten.</p> <p>Die Verglasung Rück- als auch der Seitenwände erfolgt mit farblosem ESG (Einscheibensicherheitsglas). Die Befestigung der Rückwandscheiben erfolgt an den Stützen in Form einer sogenannten Druckverglasung mittels Anpreßleisten und sowohl glas- als auch pulverbeschichtungsverträglichen Kunststoffdichtungen. Die Seitenwandverglasung wird ausgeführt mit speziellen Glashaltern mit Durchrutschsicherung sowie Gummieinlage zur schonenden Aufnahme der Scheiben. Einzusetzen sind Glashalter mit trowalisierter Oberfläche, um Gratbildungen auszuschließen. Sowohl die Rück- als auch die Seitenwandverglasungen können gegen Aufpreis mit einem Sicht- oder Dekorstreifen im Keramiksiebdruck ausgeführt werden, wobei das Motiv vom Kunden bestimmt werden kann.</p> <p>Alle Stahlkonstruktionsteile werden im Duplex-Verfahren beschichtet. Erster Schritt: Feuerverzinkung im Tauchbad nach DIN EN ISO 1461. Zweiter Schritt: Pulverbeschichtung im RAL-Farbton nach Wahl des Auftraggebers, Schichtdicke 80 - 120 µm. Farbbeschichtungsaufbau: <ul style="list-style-type: none"> • Phosphatierschicht • Spezialprimer auf Wasserbasis • Pulverbeschichtung mit uv-stabilisiertem Polyesterpulver, eingebrannt bei ca. 240° C. </p> <p>Die Vergabe des Auftrages erfolgt in Abhängigkeit an eine funktionsfähige Bemusterung in den Räumlichkeiten der ausschreibenden Stelle, sowie der Benennung in regionaler Nähe zum Standort des hier betreffenden Bauvorhabens (max. im Umkreis von 50km) baugleicher (im Sinne von >identischer<) Konstruktionen, wie hier beschrieben, zum Zwecke der vergleichenden Begutachtung.</p>			
2	ohne Seitenwandverglasung			
2.1	1/1 Seitenwandverglasung incl. vorderen Stützen, wie unter Pos.1 beschrieben. Hinweis: Bei Dachtiefe 2.2m erfolgt die Seitenwandverglasung zweigeteilt. Zum Lieferumfang gehören die erforderlichen mittleren und äußeren Stützen zur Befestigung der Verglasung.			
3	Die Infovitriren mit □ Dreh- oder □ Klappflügel, Abmessung DIN A1 Hochformat, Sichtfläche 831 x 584 mm, werden mit speziell dafür geeignetem Befestigungsmaterial direkt an den Rückwandscheiben angebracht. Die Rückwandscheiben sind dazu vor der Phase der thermischen Bearbeitung koordinatengenau zu lochen. Als Werkstoff für die Vitrine ist Aluminium zu verwenden, das nach RAL (Wahl des AG) mit Polyesterpulver farblich zu beschichten ist. Im wesentlichen besteht die Vitrine aus einem Dreh- oder Klappflügel DIN links, 3 mm ESG, 2 Stück Vorreiberverschlüsse, 1 Stück Steckschlüssel.			
4	Leuchte Typ „RATIO-Light“ , Feuchtraum-Freistrahlerleuchte, aus glasfaserverstärktem Polyester, korrosionsfest, säure- und laugenbeständig. Mit Profil-Dichtung. Feuchtraumfassung mit Neoprene-Dichtung und Drehrastkontakten. IP 65, Schutzklasse II; Baureihe 175. Induktiv, funktentstört. Leuchtstofflampen ø 26 mm, 18 Watt. Gehäuse aus verzinktem Stahlblech, pulverbeschichtet, innen weiß, außen im RAL-Farbton nach Wahl des AG. Abmessung 1186 x 180 x 100 mm (L x B x H). Anschlußfertige Verkabelung bauseits. Unsichtbare Kabelführung innerhalb der Profilhohlräume möglich.			
5	Abfallbehälter „RONDO“ , farbbeschichtet nach RAL (Wahl des AG), Korpus aus grundverzinktem Stahlblech, Deckel aus druckgegossenem Aluminium mit integriertem, witterungsgeschütztem Ascher. Öffnung/Entleerung des Behälters über Dreikantverriegelung. Fassungsvermögen 50 Liter. Die Befestigung erfolgt an □ den Hauptstützen der Wartehalle, oder an □ separatem Unibügel.			
6	Sitzbank Typ D mit durchgehender Sitzfläche, ohne Rückenlehne. Die Unterkonstruktion aus Quadrat- und Rundrohrprofilen sowie trapezförmigen Tragbügeln aus Rundstahl. Die Sitzfläche aus Rundrohrprofil mit aufgepunkteten stabilen Drahtgittern, MW 22,5 mm, Drahtstärke 3,0 mm im Tauchbad feuerverzinkt und zusätzlich pulverbeschichtet im RAL-Farbton, zum ortsfesten Einbau. □ 3-Sitzer: 1370 mm, □ 4-Sitzer: 1870 mm, □ 5-Sitzer: 2370 mm			
6.1	Einzelsitze , Material und Verarbeitung wie unter Pos. 6 beschrieben. □ ohne Armlehne, □ mit Armlehne, □ ohne Rückenlehne, □ mit Rückenlehne.			
7	Fahrradparker „BETA-FOCUS“ : Siehe Prospekt „BETA“ , oder per Internet/e-mail heruntergeladen bzw. per Fax anfordern.			
8	Prüffähiger statischer Nachweis für oben beschriebene Systemüberdachung. Zur Erbringung des statischen Nachweises sind der Berechnung des Standsicherheitsnachweises Werkzeugezeugnisse nach EN 10204/2.2 sowie DIN 50049/2.2 und 2.3 über die Qualität des Stahles beizufügen.			
	Fabrikat der Systemüberdachung incl. Zubehör wie in Pos. 1-7 beschrieben: ORION Bausysteme			